



Sachbearbeitung KA - Kulturabteilung

Datum 17.05.2023

Geschäftszeichen KA/CM

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 23.06.2023 TOP

Behandlung öffentlich

GD 200/23

Betreff: Institutionelle Förderung: Bericht und weitere Förderung 2024 bis 2026 für Heyoka Theater e. V. und Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm (Ulmer Zelt) e. V.

Anlagen: 2 (nicht öffentlich)

Antrag:

1. Den Antrag samt Bericht der jeweiligen Antragsteller*Antragstellerin zur Kenntnis zu nehmen.
2. Der Förderung gemäß Antrag und Empfehlung der Verwaltung des „Vereins zur Förderung der freien Kultur Ulm e. V. - das Ulmer Zelt“, in Höhe von jährlich 57.700 Euro, für den Zeitraum 2024 bis 2026, vorbehaltlich der Finanzierbarkeit aller zu erfüllenden städtischen Aufgaben und der Beschlussfassung des Gemeinderats in den jeweiligen Haushaltsjahren zuzustimmen und diese zu beschließen.
3. Der Förderung gemäß Antrag und Empfehlung der Verwaltung des Vereins „Heyoka Theater e. V.“, in Höhe von jährlich 63.900 Euro, für den Zeitraum 2024 bis 2026, vorbehaltlich der Finanzierbarkeit aller zu erfüllenden städtischen Aufgaben und der Beschlussfassung des Gemeinderats in den jeweiligen Haushaltsjahren zuzustimmen und diese zu beschließen.

Sabine Schwarzenböck

Zur Mitzeichnung an:

BM 2, C 2, OB, ZSD/HF

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: **ja (Mittel vorhanden)**
 Auswirkungen auf den Stellenplan: **nein**

| MITTELBEDARF | | | |
|--|---|---|-----------|
| INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung) | | ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend] | |
| PRC: Projekt / Investitionsauftrag: | | PRC: 2810-510 Auftrag L51028100100 Sachkonto 43180000 | |
| Einzahlungen | € | Ordentliche Erträge | |
| | | <i>davon Auflösung Sonderposten</i> | |
| Auszahlungen | € | Ordentlicher Aufwand | 121.600 € |
| | | <i>davon Abschreibungen</i> | |
| | | Kalkulatorische Zinsen (netto) | |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | € | Nettoressourcenbedarf | 121.600 € |
| MITTELBEREITSTELLUNG | | | |
| <u>1. Finanzhaushalt 2023</u> | | laufend | |
| Auszahlungen (Bedarf): | € | innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 2810-510 Auftrag L51028100100 Sachkonto 43180000 (aus bereits vorhandenen Mitteln) | 121.600 € |
| Verfügbar: | € | | |
| Ggf. Mehrbedarf | € | fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC | |
| Deckung Mehrbedarf bei PRC | | | |
| PS-Projekt 7 | € | Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln | |
| bzw. Investitionsauftrag 7 | € | | |
| <u>2. Finanzplanung 2024 ff</u> | | | |
| Auszahlungen (Bedarf): | € | | |
| i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen | € | | |
| Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus | € | | |
| Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung | | | |

zu Antrag 2) Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e. V. - das Ulmer Zelt (Anlage 1)

Das Ulmer Zelt bietet seit 1987 in seiner 35. Spielzeit in der Ulmer Friedrichsau über sieben Wochen ein abwechslungsreiches Programm, welches sich an jede Altersgruppe und persönlichen Geschmack richtet.

Dem aktuellen Budgetvertrag mit dem Verein wurde mit GD 202/20 im Fachbereichsausschuss Kultur am 26.06.2020 zugestimmt. Der Zuschuss wurde jährlich fortgeschrieben (mit Indexierung) und beträgt aktuell 57.700 Euro. Die laufende Budgetvereinbarung endet zum 31.12.2023.

Durch die Corona-Pandemie sind in den Jahren 2020 und 2021 zwei Spielzeiten ausgefallen, in denen außer Zuschüssen, keine weiteren Einnahmen erzielt werden konnten. Rücklagen decken ganzjährig anfallende Kosten bis zum Beginn der neuen Spielzeit.

Im Jahr 2022 konnten mit insgesamt 75 Veranstaltungen, davon 37 Abendveranstaltungen, 20 Kinderveranstaltungen, 18 Rahmenprogramm-Veranstaltungen (Eintritt frei) mehr Veranstaltungen als ursprünglich für das Jahr geplant, durchgeführt werden. Acht Veranstaltungen waren ausverkauft. Nach Angaben des Vereins wurde die Gesamtzahl der Besuchenden für die Spielzeit 2022 auf 75.000 geschätzt. Diese Zahl setzt sich aus 16.500 Besuchenden im Abendprogramm, 8.000 Besuchenden der Kinderveranstaltungen, 6.000 Besuchenden der eintrittsfreien Rahmenveranstaltungen, die in Kooperation mit lokalen Partnerinnen und Partnern stattfinden, und 45.000 Besuchenden im Außenbereich zusammen (Angaben Pressekonferenz 2022/Ulmer Zelt).

Nach der pandemiebedingten, zweijährigen Pause, wurde das Programm im Jahr 2022 positiv aufgenommen. Jedoch war beim Erwerb der Eintrittskarten eine Kaufzurückhaltung spürbar.

Insgesamt konnten im Jahr 2022 alle Veranstaltungen durchgeführt werden und wurden dank gutem Wetter, erfolgreich von der Gastronomie, darunter auch von erstmalig teilnehmenden Essensständen, begleitet. Auch das neue Ticketsystem und die damit zusammenhängenden, andersartigen Verfahren am Einlass, haben sich als geeignet erwiesen.

Im Schreiben vom 17.05.2023 wird darauf hingewiesen, dass der Presstext vom 02.07.2022 im letzten Abschnitt nicht richtig ist, weil trotz rückläufiger Eintrittskartenverkäufe durch die sehr guten Gastroeinnahmen ein positives Ergebnis ausgewiesen werden kann.

Besonders viele positive Rückmeldungen erhielt das qualitativ hochwertige Kinderprogramm. Das Ulmer Zelt war an den Familiensonntagen mit kostenlosem Kinderprogramm größtenteils gut besucht. Daneben konnte auch das kostenlose Rahmenprogramm mit 18 lokalen Kooperationspartnerinnen und -partnern als beliebtes Ziel für Jung und Alt viele Besuchende verzeichnen.

Geplant, organisiert und durchgeführt, werden die Veranstaltungen von einer Künstlerischen Leitung (100%), einem Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (90%), einer Gastronomischen Leitung (50%) und von drei zeitlich befristeten Angestellten (April - Juli). Weitere 100 ehrenamtliche Mitarbeitende, 50 Minijobber im Gastronomiebereich und 100 zusätzliche ehrenamtliche Helfende unterstützen die hauptamtlichen Mitarbeitenden und sorgen für einen reibungslosen Ablauf des Festivals, dessen Träger der gemeinnützige Verein ist.

Im Jahr 2023 beginnt die Spielzeit am 24.05. und endet am 08.07.2023. Mit 29.000 Besuchenden (75.000 Besucher auf dem Zeltgelände) soll die Anzahl ungefähr das gleiche Niveau wie im Vorjahr erreichen und das finanzielle Gesamtergebnis damit ausgeglichen sein.

Das Ulmer Zelt beantragt mit Schreiben vom 17.05.2023 eine institutionelle Förderung in Höhe von 57.700 Euro. Die Budgetvereinbarung soll für die Jahre 2024 bis 2026 fortgeschrieben werden. Der Verein plant in den kommenden Jahren ca. 35 bis 37 Abendveranstaltungen, ca. 20 im kostenfreien Rahmenprogramm und ca. 20 Kinderveranstaltungen.

Finanzierung

Im städtischen Haushalt stehen für den Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm, das Ulmer Zelt, jährlich 57.700 Euro zur Verfügung, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren.

Empfehlung der Verwaltung

Die Förderung des Vereins gemäß Antrag vom 17.05.2023, in Höhe von jährlich 57.700 Euro, für den Zeitraum 2024 bis 2026, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren zuzustimmen und diese zu beschließen.

zu Antrag 3) Heyoka Theater e. V. (Anlage 2)

Das Heyoka Theater wurde im März 2015 als gemeinnütziger, eingetragener Verein gegründet. Es bietet ein professionelles und integratives Theater in Ulm an.

Dem aktuellen Budgetvertrag mit dem Verein wurde mit GD 202/20 im Fachbereichsausschuss Kultur am 26.06.2020 zugestimmt. Der Zuschuss wurde jährlich fortgeschrieben (mit Indexierung) und beträgt aktuell 63.900 Euro. Die laufende Budgetvereinbarung endet zum 31.12.2023.

In den Produktionen kommen Menschen jeden Alters, mit und ohne Handicap und künstlerischer Ausbildung zusammen, um sich kreativ mit einem gegebenen Thema auseinander zu setzen und gemeinsam Geschichten auf der Bühne zu erzählen.

Begonnen hat das Jahr 2022 mit drei Wiederaufnahmen eines Stückes ("Für die Sterne"). Gefolgt von vier weiteren Aufführungen eines anderen Spieles ab Mai ("Flugschneider").

Die Fortführung einer Produktion konnte mit insgesamt drei Aufführungen und einem bunten Rahmenprogramm und Catering abgeschlossen werden ("Bienen 2 -Delight").

Zeitgleich entstand zwischen September 2021 und Juni 2022 das Heyoka-Buch, welches Auszüge aus Theaterstücken, Einblicke in dessen Entstehung und kleine Interviews mit Ensemblemitgliedern enthält.

Neben einem Gastspiel, konnte nach langer Corona-bedingter Pause, im November 2022 ein Theaterstück im Roxy aufgeführt werden ("Psychose 4.48"). Alle Vorstellungen waren ausverkauft. Im Dezember wurde die erste Arbeitsversion eines Dokumentarfilmes vorgestellt, der die Probenarbeiten und Aufführungen einer Produktion ("Bienen 1 - Räume zwischen Himmel und Erde") begleitete. Die Premiere des von Sehnsucht in seinen unterschiedlichen Facetten erzählenden Filmes ist für Herbst 2023 geplant. Danach ist die Vorstellung des Filmes auf nationalen und internationalen Filmfestivals vorgesehen.

Für das Jahr 2023 sind neben der Atelieröffnung mit einem neuen Stück ("ZUHAUSE"), drei Vorstellungen einer Wiederaufnahme ("Für die Sterne") und eine mobile Produktion ("Camion Bleu") geplant. Dazu auch erste kleinere Angebote an der Wilhelmsburg sowie Auftritte auf dem Wochenmarkt und Kooperationen mit der Stadtbibliothek im Rahmen der Kinderbuchmesse. Mit der bewussten Öffnung der Räume über das Theaterpublikum hinaus, sollen mit einem weiteren Projekt ("Brot&Salz"), Berührungängste überwunden und Vorurteile abgebaut werden. Ein Angebot eines monatlichen Frühstücks für alle, die das Heyoka Theater kennenlernen möchten,

sich einbringen möchten, oder nur frühstücken wollen, trägt zur Erreichung des Zieles bei. Plan ist es, die Maßnahme innerhalb des Förderzeitraums fest zu etablieren.

Zudem plant das Heyoka Theater im 2023 das erste inklusive Theaterfestival in Ulm. Ein buntes Festival der Vielfalt, welches das gesellschaftliche Thema der Inklusion auf eine schöne, bunte und unterhaltsame Art in die Stadt bringt ("1.000 Wege"). Das Festival wird unabhängig von der institutionellen Förderung der Stadt Ulm finanziert.

Für die Jahre 2024 bis 2026, sind weitere Projekte, je eine Wiederaufnahme pro Jahr und Aufführungen an spannenden Spielstätten in Planung. Dabei sollen vermehrt Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen werden. Besonders Projekte für psychisch kranke, körperlich beeinträchtigte und alle anderen Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler.

Die Möglichkeit, ortsunabhängig Theater anbieten zu können, entsteht im Jahr 2024 mit einem neuen Stück, welches im blauen Bus ("Camion Bleu") aufgeführt wird. Zudem wird die Open-Air Bühne ("Zaubergarten") am Hochsträß wieder genutzt.

Außerdem ist eine Produktion ("Clownschaman"), ermöglicht durch den langjährigen Partner Roxy, und eine Wiederaufnahme geplant. Durch die Notwendigkeit der Anpassung der Stücke an die neuen Räumlichkeiten, entsteht ein erheblicher Aufwand. Dies stellt eine Herausforderung für das ganze Team dar, macht die Stücke jedoch gleichzeitig individueller.

2025 wird neben einer Premiere ("Zuhause bist immer nur du"), eine Wiederaufnahme aufgeführt. Die Öffnung und das tageweise zur Verfügung stellen der eigenen Räume für Kooperationen und komplett eigenständige Arbeiten soll die gesamte Raumproblematik entlasten und zu einer gewissen finanziellen Erleichterung für das Heyoka Theater führen.

Im Jahr 2026 werden die Kinder und Jugendlichen des Heyoka Theaters das erste Mal eine eigene Produktion aufführen. Zudem ist zur Umsetzung eines neuen Stückes von Sibille Schleicher, ein weiteres Projekt für die Open-Air Bühne und Wiederaufnahmen und Gastspiele geplant.

Eine größere finanzielle Herausforderung stellt in den kommenden Jahren die Miete der Räume und die geplante Anhebung der Honorare der freiberuflichen Mitarbeitenden auf den branchenüblichen Stand, dar. Zudem ist ein größerer Stundenumfang für die Stelle der Verwaltung, zur Bewältigung der Mehrarbeit in den Bereichen Fundraising und Vermietung angedacht.

Langfristig soll das Heyoka Theater unabhängig von einzelnen Personen funktionieren. Ziel ist es, den Verein zu einem attraktiven Arbeitsplatz für qualifizierte Mitarbeitende zu machen. Mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten ("Atelierbühne") wurde die Grundlage hierfür geschaffen. Der personelle Wechsel der Geschäftsstelle soll dazu führen, dass die Sichtbarkeit des Heyoka Theaters in der Stadt erhöht wird.

Finanzierung

Im städtischen Haushalt stehen für den Verein jährlich 63.900 Euro zur Verfügung, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren.

Empfehlung der Verwaltung

Die Förderung des Vereins gemäß Antrag vom 17.05.2023 in Höhe von jährlich 63.900 Euro, für den Zeitraum 2024 bis 2026, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren zuzustimmen und diese zu beschließen.